

# *Gesundheitsförderliche Führung*

*Torsten Bökenheide*

**Impulswerkstatt: Weiterbildung und Gesundheit  
Nürnberg, 23. Oktober 2006**

Gesundheitsförderung im Betrieb -  
Impuls-Werkstatt - 23.10.06



## Was sehen Sie?

**0,9 %**

$$1 + 3 = 4$$

$$2 + 4 = 6$$

$$3 + 2 = 5$$

$$5 + 1 = 6$$

**99%**

$$2 + 2 = 5$$

**Ganzheitlich:**

**0,1%**



# Gesundheitsförderliche Führung

Risiken, Belastungen, Fehlzeiten				
	Notwendigkeit der Stabilisierung des Anwesenheits- Verhaltens			



# Von Gesund(et)en lernen



Entliehen Hamburger Morgenpost



# ***Gespräche mit allen***

**Anerkennungs-  
gespräche**

**Stabilisierungsgespräche**

**Fehlzeiten-  
gespräche**

**Arbeitsbewältigungsgespräche**



## *MitarbeiterInnen als interne BeraterInnen der Führungskräfte*

- Was gefällt Ihnen – **am meisten** – bei der Arbeit?
- Was stört und belastet Sie – **am meisten**?
- Wenn Sie in meiner Position wären, was würden Sie **als erstes** weiter verbessern?
- Auf was sind Sie **besonders** stolz als MitarbeiterIn unseres Unternehmens?
- Was macht aus **Ihrer Sicht** das Unternehmen für die Gesundheit der MitarbeiterInnen?



Kategorien	<b>Die 10 Top-Stärken</b>	Dispo	Werk- stätte	Platz/ Aufbe- reitung	Verwal- tung	Alle
Betriebsklima und Führung	Familienbetrieb, super Chefs, familiärer Umgang, mit Nähe zur Geschäftsleitung, kurze Wege, Vorbildwirkung in Sachen Gesundheit und Sport, offene/gute Chefs; Lob vom Chef (1); Verhältnis zur Familie Loacker, persönliches Verhältnis zum Chef, persönlicher K	2	5	6	11	24
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	Betriebsarzt; Betriebsarzt, Untersuchungen	4	6	4	9	23
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	PSA, "was es braucht, kommt"; Arbeitskleidung und -schuhe (PSA), Arbeitsschutz	1	6	8	3	18
Arbeitsbedingungen	unabhängiges, selbständiges Arbeiten; "mein eigener Chef sein können", "Arbeiten von Beginn bis Ende"; selbständiges Arbeiten; Möglichkeit der Arbeitsabwicklung ohne kleinliche Kontrolle	3	4	1	9	17
Betriebsklima und Führung	Super Team, nette Leute, kollegialer Umgang, Arbeitsklima im Bereich, Zusammenhalt der Fahrer; Arbeitskollegen: Arbeiten miteinander, Klima im Team, Zusammenarbeit	7	3	2	4	16
Arbeitsbedingungen	Abwechslung, abwechslungsreiche Arbeit, abwechslungsreiche Tätigkeiten	1	4	1	9	15
Unternehmen	sicherer Arbeitsplatz, gesunder, erfolgreicher Betrieb, mit guten, modernen Arbeitsplätzen, mit Wachstum; sicherer Arbeitsplatz	2	1	1	10	14
Arbeitsbedingungen	moderne Fahrzeuge, moderner Arbeitsplatz, moderne Arbeitsmittel; gute Arbeitsmittel (Maschinen, Fahrzeuge), moderne Geräte und Gelände	3		3	7	13
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	Impfungen	2		6	5	13
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	Obst				12	12
Unternehmen	Image des Betriebes; Image von Loacker (Präsentation in der Öffentlichkeit), guter Ruf; Stolz auf Loacker (Status), "hier arbeiten zu können"; Identifikation mit Loacker, "Stehen hinter Loacker", "Stolz sein auf Loacker"	2	1	3	6	12
Arbeitsbedingungen	"die Arbeitsaufgabe gefällt mir so wie es ist", "Fernseher zerlegen", "Berichte führen und andere Schreivarbeiten motivieren", Arbeit am Förderband, weil es leichter ist (Shredder)			7		7
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	Alkohol- und Rauchverbot im Betrieb; Rauchverbot	1		1	5	7
Betriebsklima und Führung	Betriebsklima: freundlicher Umgang, per Du sein; Arbeitsklima im Gesamtbetrieb, Zusammenhalt in Extremsituationen (z.B. Baustellen am Gelände, Revisionen)		2	1	4	7



Kategorien	<b>Die 5 Top-Schwächen</b>	Dispo	Werk- stätte	Platz/ Aufbe- reitung	Verwal- tung	Alle
Arbeitsbedingungen	Platzproblem am Hof (in Planung), Wartezeiten am Hof, Platzordnung, Stresssituationen am Hof, Platzbehinderungen, Platzchaos, Wunsch: Platz-Auto mit fixem Mann (Pilotprojekt in Vorbereitung); Platzmangel stresst, Anhäufung von Materialien, falsche Situierung	9		4		13
Arbeitsbedingungen	keine klare Struktur ("Es gibt eine Schere zwischen Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten"); "alle putzen sich bei mir ab" - andere übernehmen nicht die Verantwortung, Dispo ist Fußabstreifer für andere Bereich				10	10
Betriebsklima + Führungskultur	"Blender sind in der Firma im Vorteil (mehr Inhalte achten als auf schöne Worte), keine durchgängige Gleichbehandlung, manche arbeiten nach dem Prinzip, wo bleibt beim Chef am meisten hängen und so arbeiten sie weiter				9	9
Betriebsklima + Führungskultur	mehr bereichsübergreifendes Miteinander, unflexible Mitarbeiter in bereichsübergreifenden Anliegen, "jeder blickt nur auf seinen Bereich", man hat Gefühl es gibt kein Locker-Team, Termine intern werden nicht eingehalten	1			4	5
Arbeitsbedingungen	Zu wenig Raum/Platz für außerbetriebliche Kommunikation ("kein Bürotreff"), "auch private Worte wären wünschenswert", "Persönliches geht langsam verloren", "keine Zeit für zwischenmenschliche Gespräche"				4	4
Arbeitsbedingungen	"langes Warten bis jemand ans Telefon geht" (=> Zeitaufwand, => unzufriedene Kunden)				4	4
Arbeitsbedingungen	Bestellungen werden nur mangelhaft bearbeitet		4			4
Betriebsklima + Führungskultur	keine Anerkennung von Geschäftsleitung, kein Lob, kein Feedback				4	4
Betriebsklima + Führungskultur	Härtefälle mehr und extra behandeln statt genereller Maßnahmen (Stichwort: Alkohol und Rauchen), mehr Durchsetzen von Disziplin			4		4
Arbeitsbedingungen	Informationsfluss bezogen auf Platz<->Dispo und Fahrer weiß nichts, fehlende Informationen für Aufgabenerfüllung	1			2	3
Arbeitsbedingungen	Ersatzprodukte werden bestellt (Qualität sinkt)		3			3
Arbeitsbedingungen	Verteilung der LKWs (Logistik am Platz verbessern) (in Planung)			3		3



*Auswertung des „Anerkennenden  
Erfahrungsaustauschs“:  
**Stärken stärken***

Gesprächsergebnisse: Dispo ist sehr gut,  
aber nicht immer erreichbar: 2 Disponenten  
von 5:00 bis 13:37 Uhr → damit nur für  
etwa 2/3 der FahrerInnen ansprechbar.

- Heute: 2 Disponenten von 5:00 bis 15:47  
Uhr für alle FahrerInnen ansprechbar.



# Auswertung des „Anerkennenden Erfahrungsaustauschs“: **Schwächen verringern**

**Anerkennungs- bzw. Arbeitsbewältigungsgespräche  
mit Älteren:** *Wir wollen ja gerne fahren, wir können  
aber nicht mehr alle Belastungen wegstecken.*

→ **Programm 55-plus:**

→ **Was brauchen Sie, um die verbleibenden Jahre bis zur Rente  
arbeitsfähig bleiben zu können?**

→ **Wunschkdienste für 47 ältere FahrerInnen (von 340) über 55 Jahren:**

- Jede/r hat einen Dienstplanwunsch frei
- Bescheidene, realistische Wünsche
- Hohe subjektive Zufriedenheit & Überraschtheit bei Realisierung  
(AU nach 9 Monaten: von 5,9% auf 3,5%)



# Fazit

- Gesundheitsförderung muss als ergänzende Strategie auch Gesunde im Fokus haben.
- Arbeits- und Unternehmensbedingungen können als Gesundheitsquellen verstanden und gestaltet werden.
- Führung hat einen wesentlichen Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden.
- Unternehmen können insbesondere von Ihren Gesund(et)en lernen.





Torsten Bökenheide  
Dipl. Sozialökonom

**Unternehmensberatung**

Bodenstedtstraße 8  
D - 22765 Hamburg

tel.: 040 - 31 17 19 61  
mobil: 0177 - 23 17 266

torsten.boekenheide@t-online.de  
www.tbub.de

Gesundheitsförderung im Betrieb -  
Impuls-Werkstatt - 23.10.06

